

Volltextausgabe

bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

JANUAR 2025





Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

JANUAR 2025

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren, die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen veröffentlicht werden, besuchen Sie bibellektion.com.

ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(*Siehe S. 76*)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (*Siehe S. 2*)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (*Abwechselnd gelesen vom Ersten Leser und der Gemeinde*)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (*Siehe S. 77*)

Segen

Die Ordnung für die Kommunionsgottesdienste in den Zweigkirchen (12. Januar 2025) finden Sie auf S. 75.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

30. DEZ. – 5. JAN.	GOTT	4
6. – 12. JANUAR	Das Sakrament	21
13. – 19. JANUAR	LEBEN	37
20. – 26. JANUAR	WAHRHEIT	54

ALS HINWEIS

Ordnung der Kommunionsgottesdienste in den Zweigkirchen	75
Das Gebet des Herrn	76
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	77
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	78
<i>Das Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft</i> – Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	79
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	80

THEMA

GOTT

GOLDENER TEXT

5. Mose 4:39

So sollst du nun heute wissen und dir zu Herzen nehmen, dass der Herr Gott ist oben im Himmel und unten auf der Erde und sonst keiner.

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 40:6–9; 119:45, 47

Nehemia 8:1–3, 5, 6

Ps. 40:6 Herr, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweist. Dir ist nichts gleich. Ich will sie verkünden und weitersagen; aber sie sind nicht zu zählen.

7 ... **die Ohren hast du mir aufgetan. ...**

8 Da sprach ich: „Sieh, ich komme; im Buch ist von mir geschrieben.

9 **Deinen Willen, mein Gott, tue ich gern, und deine Lehre habe ich in meinem Herzen.“**

119:45 ... ich gehe in weitem Raum; denn ich suche deine Befehle.

47 **und habe Freude an deinen Geboten; sie sind mir lieb.**

Neh. 8:1 Als nun der siebte Monat herankam und die Söhne Israel in ihren Städten waren, versammelte sich das ganze Volk wie ein Mann auf die breite Gasse vor dem Wassertor, und sie sagten zu Esra, dem Schriftgelehrten, er solle das Buch des Gesetzes Moses holen, das der Herr Israel geboten hat.

2 **Und Esra, der Priester, brachte das Gesetz vor die Volksversammlung, Männer und Frauen und alle, die es verstehen konnten, am ersten Tag des siebten Monats**

3 und las daraus ..., vom hellen Morgen an bis zum Mittag, ... Und die Ohren des ganzen Volks waren dem Gesetzbuch zugewandt.

5 **Und Esra öffnete das Buch vor dem ganzen Volk, denn er ragte über alles Volk; und als er es öffnete, stand das ganze Volk auf.**

6 Und Esra lobte den Herrn, den großen Gott. Und das ganze Volk antwortete: „Amen, Amen!“ mit erhobenen Händen. Sie neigten sich und beteten den Herrn an mit dem Gesicht zur Erde.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Jeremia 24:6 2. ich, 7 (bis z. 2. sein)**

6 ich will sie pflanzen und nicht ausreißen 7 und will ihnen ein Herz geben, um mich zu erkennen, dass ich der Herr bin. Und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein;

2 | **1. Korinther 2:12**

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, damit wir erkennen, was uns von Gott geschenkt ist.

3 | **Psalm 42:12** *ich*

¹² ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | **275:6**

⁶ Der Ausgangspunkt der göttlichen Wissenschaft ist, dass GOTT, GEIST, Alles-in-allem ist und dass es keine andere Macht und kein anderes GEMÜT gibt — dass GOTT ⁹ LIEBE ist und dass Er daher das göttliche PRINZIP ist.

2 | **471:34**

Diese

¹ Wissenschaft lehrt den Menschen, dass GOTT das einzige LEBEN ist und dass dieses LEBEN WAHRHEIT und LIEBE ist; dass GOTT ver-
³ standen, angebetet und demonstriert werden muss; dass göttliche WAHRHEIT den angeblichen Irrtum austreibt und die Kranken heilt.

3 | **225:3**

³ WAHRHEIT macht den Menschen frei.

4 | **226:14–15**

¹⁵ GOTT hat ein höheres Programm der Menschenrechte aufgestellt, und Er hat es auf göttlichere Ansprüche gegründet.

5 | **203:8–9**

⁹ Wenn man GOTT verstehen würde, statt nur an Ihn zu glauben, dann würde dieses Verständnis zu Gesundheit führen.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | **Psalm 119:1, 18**

¹ Wohl denen, deren Weg untadelig ist, die nach dem Gesetz des Herrn leben!

¹⁸ Öffne mir die Augen, damit ich die Wunder an deinem Gesetz sehe.

5 | **1. Korinther 2:9–11** *wie*

⁹ wie geschrieben steht: Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was in keines Menschen Herz gekommen ist, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben. ¹⁰ Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. ¹¹ Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

Wissenschaft und Gesundheit

6 | **330:12**

¹² GOTT ist unendlich, das einzige LEBEN, die einzige Substanz, der einzige GEIST oder die einzige SEELE, die einzige Intelligenz des Universums, einschließlich des Menschen. Das Auge
¹⁵ hat weder GOTT noch Sein Bild und Gleichnis gesehen. Weder GOTT noch der vollkommene Mensch kann durch die materiellen Sinne wahrgenommen werden. Die Individualität des GEISTES oder des Unendlichen ist unbekannt, und so
¹⁸ bleibt das Wissen darüber entweder der menschlichen Vermutung oder der Offenbarung durch die göttliche Wissenschaft überlassen.

Die Überlegenheit der Gottheit

7 | 481:8–10

Der materielle Sinn hilft den Sterblichen niemals, GEIST, GOTT, zu verstehen. Nur durch den geistigen Sinn begreift und liebt der Mensch die Gottheit.

8 | 209:34–35

Der geistige Sinn ist eine bewusste, beständige Fähigkeit GOTT zu verstehen.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

6 | Apostelgeschichte 17:22–25, 28 (bis z. 1. wir)

22 Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sagte: „Ihr Männer von Athen, ich sehe, dass ihr in jeder Hinsicht den Göttern sehr ergeben seid. 23 Denn als ich umherging und eure Heiligtümer anschaute, fand ich einen Altar, auf dem war geschrieben: ‚Dem unbekanntem Gott‘. Den ihr nun, ohne ihn zu kennen, verehrt, den verkünde ich euch. 24 Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der Herrscher des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind; 25 auch wird er nicht von Menschenhänden bedient, als ob er etwas nötig hätte, da er selber allen Leben und Atem und alles gibt.

28 Denn in ihm leben, weben und sind wir;“

7 | 1. Korinther 8:5 obwohl (bis Erde), 6 (bis ihm)

5 obwohl es solche gibt, die Götter genannt werden, sei es im Himmel oder auf der Erde

6 haben wir doch nur einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm;

8 | Hiob 23:13 er

13 er ist der Eine; wer will ihm wehren? Und er macht es, wie er will.

Wissenschaft und Gesundheit

9 | 330:21

21 GOTT ist das, was die Heilige Schrift von Ihm verkündet — LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE. GEIST ist göttliches PRINZIP, und das göttliche PRINZIP ist LIEBE, und LIEBE ist GEMÜT, und GEMÜT ist nicht beides, gut und schlecht, denn GOTT ist GEMÜT; somit gibt es in Wirklichkeit nur *ein* GEMÜT, weil es nur *einen* GOTT gibt.

Die Definitionen
der Gottheit

10 | 596:1–10

1 DAS UNBEKANNTE. Das, was allein der geistige Sinn begreift und was den materiellen Sinnen unbekannt ist.

3 Heidentum und Agnostizismus mögen die Gottheit als „das große Unkennbare“ definieren; doch die Christliche Wissenschaft bringt GOTT dem Menschen viel näher und macht Ihn besser bekannt als den Alles-in-allem, der immer nahe ist.

Paulus sah in Athen einen Altar, der „dem unbekanntem Gott“ geweiht war. Darauf bezog er sich, als er zu den Athenern sagte:

9 „Den ihr nun, ohne Ihn zu kennen, verehrt, den verkünde ich euch.“ (Apostelgeschichte 17:23.)

11 | 390:7–10

Es ist unsere Unwissenheit über GOTT, das göttliche PRINZIP, die offensichtliche Disharmonie hervorbringt, und das richtige Verständnis von Ihm stellt die Harmonie wieder her.

Endgültige
Harmonie

12 | 227:18 (nur diese Zeile), 19–20 Wo

18 GOTT hat den Menschen frei erschaffen.
 „Wo der
 GEIST des Herrn ist, da ist Freiheit.“

ABSCHNITT 4

Die Bibel

9 | 1. Mose 1:31 (bis gut)

31 Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe,
 es war sehr gut.

10 | Psalm 91:1, 2, 9, 10

1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem
 Schatten des Allmächtigen bleibt, 2 der sagt zu dem Herrn:
 „Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich
 vertraue!“

9 Denn der Herr ist deine Zuversicht; den Höchsten hast
 du zu deiner Zuflucht gemacht. 10 Es wird dir kein Unglück
 begegnen, und keine Plage wird sich deinem Zelt nähern.

11 | Markus 1:14, 15, 21 und, 23–27

14 Nachdem Johannes gefangen genommen worden war, kam
 Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes:
 15 „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut
 Buße und glaubt an das Evangelium!“

21 und gleich am Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte.

23 Dort in ihrer Synagoge war ein Mann, besessen von einem
 unreinen Geist; der schrie: 24 „Was haben wir mit dir zu schaffen,
 Jesus, Nazarener? Bist du gekommen, um uns zu verderben? Ich
 weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.“ 25 Und Jesus bedrohte ihn

und sprach: „Verstumme und fahre aus von ihm!“ 26 Und der un-
 reine Geist riss ihn, schrie mit lauter Stimme und verließ ihn. 27 Da
 entsetzten sich alle, sodass sie sich untereinander fragten: „Was be-
 deutet das? Was ist das für eine neue Lehre? Er gebietet mit Vollmacht
 den unreinen Geistern, und sie gehorchen ihm.“

12 | 1. Johannes 4:1 (bis z. 1. sind)

1 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister,
 ob sie von Gott sind;

*Wissenschaft und Gesundheit***13 | 330:27**

27 Die Vorstellung, dass sowohl das Böse als auch das Gute
 wirklich sind, ist eine Täuschung des materiellen Sinnes, die durch
 die Wissenschaft vernichtet wird. Das Böse ist nichts,

30 kein Ding, kein Gemüt, keine Macht. So wie es sich
 durch die Menschheit zeigt, bedeutet es eine Lüge, nichts, das
 behauptet, etwas zu sein — es bedeutet Begierde, Unehrllichkeit,
 33 Selbstsucht, Neid, Heuchelei, Verleumdung, Hass, Diebstahl,
 Ehebruch, Mord, Demenz, Geisteskrankheit, geistige Leere, Teufel,
 Hölle, mit all den Etceteras, die dieses Wort einschließt.

Das Böse
 veraltet

14 | 72:22–24

Da GOTT, das Gute, immer gegenwärtig ist, folgt in der gött-
 lichen Logik daraus, dass das Böse, das angenommene Gegenteil
 24 des Guten, niemals gegenwärtig ist.

15 | 357:8–9

Jesus sagte von dem personifizierten Bösen: „Er ist ein Lügner
 9 und der Vater derselben.“

16 | 332:9–15 *Christus, 19*

- 9 Christus ist die wahre
Idee, die das Gute verkündet, die göttliche Botschaft von GOTT
an die Menschen, die zum menschlichen Bewusstsein
12 spricht. Der Christus ist unkörperlich, geistig — ja, das
göttliche Bild und Gleichnis, das die Illusionen der Sinne vertreibt;
er ist der Weg, die WAHRHEIT und das LEBEN, heilt die Kranken
15 und treibt Übel aus, zerstört Sünde, Krankheit und Tod.

Der Sohn
GOTTES

- Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus
die göttliche Idee GOTTES ist — der Heilige Geist oder
21 Tröster, der das göttliche PRINZIP, LIEBE, offenbart und
der in alle Wahrheit führt.

Der Heilige
Geist oder
Tröster

17 | 495:16–19, 23

- Wenn die Illusion von Krankheit oder Sünde dich in Versuchung
führt, dann halte dich unerschütterlich an GOTT und Seine Idee.
18 Lass nichts als Sein Gleichnis in deinem Denken wei-
len.

Unerschütter-
liches und
ruhiges
Vertrauen

- Lass die Christliche
24 Wissenschaft statt des körperlichen Sinnes dein Verständnis vom
Sein tragen, und dieses Verständnis wird Irrtum durch WAHRHEIT
und Sterblichkeit durch Unsterblichkeit ersetzen sowie Disharmonie
27 durch Harmonie zum Schweigen bringen.

18 | 227:24–26 *Bürger (bis z. !)*

- 24 Bürger der
Welt, nehmt die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“
an und seid frei!

Fahne der
Freiheit

ABSCHNITT 5

Die Bibel

13 | 5. Mose 28:69

69 Das sind die Worte des Bundes, von dem der Herr im Land
Moab dem Mose geboten hat, ihn mit den Kindern Israel zu schlie-
ßen, neben dem Bund, den er am Horeb mit ihnen geschlossen
hatte.

14 | 5. Mose 30:15, 16 (bis *wirst*), 19, 20 (bis *Alter*)

15 Sieh, ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute,
den Tod und das Böse, 16 indem ich dir heute gebiete, dass du den
Herrn, deinen Gott, liebst und in seinen Wegen gehst und seine
Gebote, Satzungen und Rechte hältst, damit du lebst und zahl-
reich wirst

19 Ich nehme Himmel und Erde heute über euch zu Zeugen:
Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt; so wähle
das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen, 20 indem
ihr den Herrn, euren Gott, liebt, seiner Stimme gehorcht und euch
an ihn haltet. Denn das ist dein Leben und dein hohes Alter,

Wissenschaft und Gesundheit

19 | 331:1

- 1 GOTT ist göttliches LEBEN, und LEBEN ist ebenso wenig auf
die Formen begrenzt, die es widerspiegeln, wie Substanz in ihrem
3 Schatten ist. Wenn Leben im sterblichen Menschen
oder in materiellen Dingen wäre, dann würde es deren
Begrenzungen unterliegen und im Tod enden. LEBEN ist GEMÜT,
6 der Schöpfer, der sich in Seinen Schöpfungen widerspiegelt. Wenn

LEBEN der
Schöpfer

Er in dem wäre, was Er erschafft, dann würde GOTT nicht widergespiegelt, sondern absorbiert, und die Wissenschaft des Seins ginge für immer durch eine sterbliche Auffassung verloren, die fälschlicherweise von einem Anfang und einem Ende zeugt.

20 | 336:15

Das Bewusstsein und die Individualität des geistigen Menschen sind Widerspiegelungen GOTTES. Sie sind die Auswirkungen von Ihm, der LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE ist. Der unsterbliche Mensch ist nicht und war niemals materiell, sondern immer geistig und ewig.

21 | 91:5

Lasst uns loskommen von dem Glauben, dass der Mensch von GOTT getrennt sei, und lasst uns nur dem göttlichen PRINZIP, dem göttlichen LEBEN und der göttlichen LIEBE gehorchen. Das ist der große Ausgangspunkt für jedes wahre geistige Wachstum.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

15 | Hebräer 3:4 *der*

4 der aber alles erbaut hat, ist Gott.

16 | Epheser 4:3–6 *seid*

3 seid bemüht, die Einigkeit des Geistes zu erhalten durch das Band des Friedens: 4 ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid in einer Hoffnung eurer Berufung; 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; 6 ein Gott und Vater aller, der da über allen und durch alle und in euch allen ist.

17 | 1. Korinther 12:4, 6

4 Es sind verschiedene Gaben; aber es ist derselbe Geist.
6 Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt.

Wissenschaft und Gesundheit

22 | 331:11

Die Heilige Schrift gibt zu verstehen, dass GOTT Alles-in-allem ist. Daraus folgt, dass nichts außer dem göttlichen GEMÜT und Seinen Ideen Wirklichkeit oder Dasein besitzt.

Allheit des
GEISTES

Die Heilige Schrift erklärt auch, dass GOTT GEIST ist.

15 Deshalb ist im GEIST alles Harmonie und es kann keine Disharmonie geben; alles ist LEBEN und es gibt keinen Tod. Alles in GOTTES Universum bringt Ihn zum Ausdruck.

23 | 502:30–5

30 Es gibt nur *einen* Schöpfer und nur *eine* Schöpfung. Diese Schöpfung besteht in der Entfaltung geistiger Ideen und deren Identitäten, die vom unendlichen GEMÜT umfasst und für immer widerspiegelt werden. Diese Ideen reichen vom unendlich Kleinen bis zur Unendlichkeit, und die höchsten Ideen sind die Söhne und Töchter GOTTES.

24 | 513:19–23

GEIST variiert, klassifiziert und individualisiert alle Gedanken, die so ewig sind wie das GEMÜT, das sie hervorbringt; aber die Intelligenz, das Dasein und die Fortdauer aller Individualität bleiben in GOTT, der ihr göttlich schöpferisches PRINZIP ist.

Fortdauer
der Gedanken

ABSCHNITT 7

Die Bibel

18 | **Psalm 143:1 Herr (bis Flehen), 8 (bis dich)**

1 Herr, erhöre mein Gebet, vernimm mein Flehen
 8 Lass mich frühmorgens deine Gnade hören; denn ich vertraue auf dich.

19 | **Apostelgeschichte 9:36–41**

36 In Joppe aber lebte eine Jüngerin mit Namen Tabita, das heißt übersetzt: Gazelle. Die war reich an guten Werken und Almosen, die sie gab. 37 Es geschah aber zu der Zeit, dass sie krank wurde und starb. Da wusch man sie und legte sie ins Obergemach. 38 Weil Lydda nah bei Joppe ist und die Jünger gehört hatten, dass Petrus dort war, sandten sie zwei Männer zu ihm und baten ihn, dass er nicht zögere, zu ihnen zu kommen. 39 Petrus aber stand auf und ging mit ihnen. Und als er hingekommen war, führten sie ihn ins Obergemach hinauf. Und alle Witwen traten zu ihm, weinten und zeigten ihm die Röcke und Kleider, die die Gazelle gemacht hatte, als sie noch bei ihnen war. 40 Und als Petrus sie alle hinausgeschickt hatte, kniete er nieder, betete und wandte sich zu dem Leichnam und sagte: „Tabita, steh auf!“ Da öffneten sie ihre Augen; und als sie Petrus sah, setzte sie sich auf. 41 Er gab ihr die Hand, richtete sie auf und rief die Heiligen und die Witwen und stellte sie lebendig in ihre Mitte.

20 | **1. Johannes 3:11 das, 14 (bis Brüder)**

11 das ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt, dass wir einander lieben sollen,
 14 Wir wissen, dass wir aus dem Tod ins Leben gekommen sind; denn wir lieben die Brüder.

Wissenschaft und Gesundheit

25 | **331:18**

18 GOTT ist individuell, unkörperlich. Er ist göttliches PRINZIP, LIEBE, die universale Ursache, der einzige Schöpfer, und es gibt keine andere Selbstexistenz. Er ist allumfassend und
 21 wird von allem widergespiegelt, was wirklich und ewig ist, und von nichts anderem. Er füllt allen Raum, und es ist unmöglich, sich eine solche Allgegenwart und Individualität anders denn
 24 als unendlichen GEIST oder als GEMÜT vorzustellen. Daher ist alles GEIST und alles geistig.

Die universale
Ursache26 | **304:8–14**

Dies
 9 ist die Lehre der Christlichen Wissenschaft: Die göttliche LIEBE kann ihrer Manifestation oder ihres Gegenstandes nicht beraubt werden; Freude kann nicht in Leid verwandelt werden, denn Leid ist
 12 nicht der Herr über Freude; das Gute kann niemals Böses erzeugen; die Materie kann niemals Gemüt erzeugen noch kann Leben im Tod enden.

27 | **365:16–19**

Wenn der Wissenschaftler seinen Patienten durch die göttliche LIEBE erreicht, wird die Heilarbeit in *einem* Besuch vollbracht
 18 werden und die Krankheit wird wie der Tau vor der Morgensonne in ihr natürliches Nichts vergehen.

Schnelles
Heilen28 | **225:21**

21 LIEBE ist der Befreier.

ABSCHNITT 8

Die Bibel

21 | Matthäus 28:16 *die*, 18–20 (bis Welt)

¹⁶ die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte.

¹⁸ Und Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: „Mir ist alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben. ¹⁹ Darum geht hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, ²⁰ und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und seht, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

22 | 1. Johannes 5:7 *drei*

⁷ drei sind es, die Zeugnis geben im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist; und diese drei sind eins.

Wissenschaft und Gesundheit

29 | 331:26

LEBEN, WAHRHEIT UND LIEBE bilden die dreieinige Person, ²⁷ die GOTT genannt wird — das heißt, das dreifach göttliche PRINZIP, LIEBE. Sie stellen eine Dreiheit in der Einheit dar, drei in *einem* — gleich im Wesen, doch vielgestaltig in der ³⁰ Aufgabe: GOTT, Vater-Mutter; Christus, die geistige Idee der Sohnschaft; die göttliche Wissenschaft oder der Heilige Tröster. Diese drei drücken in der göttlichen Wissenschaft die dreifache

Göttliche
Dreieinigkeit

¹ grundlegende Natur des Unendlichen aus. Sie weisen auch auf das göttliche PRINZIP des wissenschaftlichen Seins hin, auf die intelligente Beziehung von GOTT zum Menschen und zum Universum.

30 | 256:9

⁹ Die Theorie von drei Personen in *einem* GOTT (das heißt von einer persönlichen Trinität oder Dreieinigkeit) weist eher auf Vielgötterei hin als auf den *einen* immer-gegenwärtigen *Ich bin*. „Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein.“

Tritheismus
unmöglich

31 | 568:31–3

Selbstverleugnung, durch die wir in unserem Kampf gegen Irrtum alles für WAHRHEIT oder Christus ablegen, ist ³³ eine Regel in der Christlichen Wissenschaft. Diese Regel erklärt ¹ GOTT klar als göttliches PRINZIP — als LEBEN, dargestellt durch den Vater; als WAHRHEIT, dargestellt durch den Sohn; als LIEBE, ³ dargestellt durch die Mutter.

ABSCHNITT 9

Die Bibel

23 | Jesaja 66:12 *so (bis Herr)*, 13 (bis tröstet)

¹² so spricht der Herr:

¹³ Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet;

24 | Lukas 12:32

³² Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.

Wissenschaft und Gesundheit

32 | 332:4

Vater-Mutter ist der Name für die Gottheit, der auf Ihr inniges Verhältnis zu Ihrer geistigen Schöpfung hinweist. Wie es der Apostel in Worten ausdrückte, die er mit innerer Zustimmung von einem klassischen Dichter zitierte: „Wir sind von Seiner Art.“

Vater-
Mutter

THEMA

Das Sakrament

GOLDENER TEXT

3. Mose 27:28

... alles, was dem Herrn gewidmet ist, ist dem Herrn hochheilig.*

WECHSELSEITIGES LESEN

Kolosser 3:12, 16, 17

Markus 12:41–44

Kol. 3:12 ... zieht nun an, als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld;

16 Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern, und singt dem Herrn fröhlich in eurem Herzen.

17 Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des Herrn Jesus, und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Mk. 12:41 ... Jesus [setzte sich] dem Opferkasten gegenüber und schaute, wie das Volk Geld in den Opferkasten einlegte; und viele Reiche legten viel ein.

⁴² Eine arme Witwe kam und legte zwei Scherflein ein; das macht einen Heller.

⁴³ **Da rief er seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen: „Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr eingelegt als alle, die in den Opferkasten eingelegt haben.“**

⁴⁴ Denn sie haben alle von ihrem Überfluss eingelegt; sie aber hat in ihrer Armut ihr ganzes Vermögen eingelegt, alles, was sie zum Leben hatte.“

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **3. Mose 19:2 *Ihr***

² Ihr sollt heilig sein; denn ich bin heilig, der Herr, euer Gott.

2 | **Jesaja 30:21 *deine, 29***

²¹ deine Ohren werden hinter dir her das Wort hören, wenn ihr nach rechts oder nach links geht: „Dies ist der Weg; den geht!“

²⁹ Da werdet ihr singen wie in der Nacht eines heiligen Festes und euch von Herzen freuen, wie wenn man mit Flötenspiel zum Berg des Herrn, zum Fels Israels geht.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **492:7 (nur diese Zeile)**

Das Sein ist Heiligkeit, Harmonie, Unsterblichkeit.

2 | **518:19–22**

All die vielfältigen Ausdrucksformen GOTTES spiegeln Gesundheit, Heiligkeit, Unsterblichkeit wider — unendliches LEBEN, unendliche WAHRHEIT und LIEBE.

3 | **514:8**

In Demut ersteigen sie die Höhen
⁹ der Heiligkeit.

4 | **481:5**

Wie einst den Hohenpriestern,
⁶ so steht dem Menschen der „Eintritt ins Heiligtum“ — ins Reich GOTTES — frei.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

3 | **Jesaja 35:1 *das, 8 (bis z. 2. wird)***

¹ das dürre Land wird jubeln und wird blühen wie die Rosen.

⁸ Und es wird dort eine Straße sein und ein Weg, der der heilige Weg heißen wird.

4 | **Matthäus 4:18–20**

¹⁸ Als nun Jesus am Galiläischen See entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, seinen Bruder; die warfen ihre Netze in den See; denn sie waren Fischer. ¹⁹ Und er sprach zu ihnen: „Folgt mir; ich will euch zu Menschenfischern machen!“ ²⁰ Sofort verließen sie ihre Netze und folgten ihm.

5 | **Matthäus 8:14, 15**

¹⁴ Und Jesus kam ins Haus des Petrus und sah, dass dessen Schwiegermutter mit Fieber daniederlag. ¹⁵ Da ergriff er ihre Hand, und das Fieber verließ sie. Und sie stand auf und diente ihnen.

*Wissenschaft und Gesundheit*5 | **271:26–29**

Diejenigen, die willens sind, ihre Netze zu verlassen oder ²⁷ sie auf der rechten Seite nach der WAHRHEIT auszuwerfen, haben heute wie damals die Gelegenheit, das christliche Heilen zu erlernen und zu praktizieren.

Modernes
Evangelium

6 | **227:24 (nur diese Zeile)**

²⁴ Jesus zeichnete den Weg vor.

7 | **476:34–6**

Jesus sah in der ¹ Wissenschaft den vollkommenen Menschen, der ihm da erschien, wo den Sterblichen der sündige sterbliche Mensch erscheint. In diesem ³ vollkommenen Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis, und diese korrekte Anschauung vom Menschen heilte die Kranken. Auf diese Weise lehrte Jesus, dass das Reich GOTTES intakt und ⁶ universal ist und dass der Mensch rein und heilig ist.

8 | **18:7–11**

Er erfüllte sein Lebenswerk in der richtigen Weise, nicht nur, um sich selbst gerecht zu werden, sondern auch ⁹ aus Erbarmen mit den Sterblichen — um ihnen zu zeigen, wie sie ihr eigenes Lebenswerk erfüllen können, jedoch nicht, um es für sie zu tun, noch um ihnen eine einzige Verantwortung abzunehmen.

9 | **241:23–25**

Unser Ziel, ein Schritt über den Glauben hinaus, sollte sein, ²⁴ die Fußspuren der WAHRHEIT zu finden, den Weg zu Gesundheit und Heiligkeit.

10 | **264:11**

Wir müssen dorthin schauen, wohin wir gehen wollen, und wir ¹² müssen handeln wie einer, der alle Macht von Ihm besitzt, in dem wir unser Sein haben.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

6 | **Hebräer 3:1 ihr**

¹ ihr heiligen Brüder, die ihr der himmlischen Berufung teilhaftig seid, schaut hin auf den Apostel und Hohepriester, den wir bekennen, Christus Jesus,

7 | **Matthäus 15:30 es, 32–38**

³⁰ es kamen große Menschenmengen zu ihm, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich und legten sie Jesus vor die Füße, und er heilte sie,

³² Und Jesus rief seine Jünger zu sich und sprach: „Die vielen Menschen tun mir leid; denn sie sind nun schon drei Tage bei mir und haben nichts zu essen; und ich will sie nicht weggehen lassen, ohne dass sie gegessen haben, damit sie nicht auf dem Weg ermatten.“ ³³ Da fragten ihn seine Jünger: „Woher nehmen wir in der einsamen Gegend so viele Brote, um eine so große Menschenmenge zu sättigen?“ ³⁴ Und Jesus fragte sie: „Wie viele Brote habt ihr?“ Sie sagten: „Sieben, und ein paar kleine Fische.“ ³⁵ Und er wies die Menschenmenge an, sich auf die Erde zu setzen, ³⁶ und nahm die sieben

Brote und die Fische, dankte, brach sie und gab sie seinen Jüngern; und die Jünger gaben sie den Menschen. ³⁷ Und sie aßen alle und wurden satt; und sie hoben auf, was an Brocken übrig blieb, sieben Körbe voll. ³⁸ Und die gegessen hatten, waren viertausend Mann, ohne Frauen und Kinder.

8 | 2. Korinther 9:8

⁸ Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch so reichlich sei, dass ihr selbst in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und außerdem reich seid zu jedem guten Werk;

Wissenschaft und Gesundheit

11 | 206:15

- ¹⁵ In der wissenschaftlichen Beziehung von GOTT zum Menschen erkennen wir: Was einen segnet, segnet alle, wie es Jesus mit den Broten und Fischen zeigte — weil GEIST, nicht die Materie, die ¹⁸ Quelle der Versorgung ist.

12 | 258:2–8

- Eine sterbliche, körperliche oder endliche Vorstellung von GOTT ³ kann die Herrlichkeiten des grenzenlosen, unkörperlichen LEBENS und der grenzenlosen unkörperlichen LIEBE nicht umfassen. Daher das ungestillte menschliche ⁶ Sehnen nach etwas Besserem, Höherem und Heiligerem, als der materielle Glaube an einen physischen GOTT und einen physischen Menschen bieten kann.

13 | 264:14–16

- Wenn die Sterblichen korrektere Anschauungen über GOTT ¹⁵ und den Menschen erlangen, werden zahllose Dinge der Schöpfung sichtbar werden, die vorher unsichtbar waren.

14 | 518:13–17

Die geistig Reichen helfen den Armen in *einer* großen Bruderschaft, in der alle dasselbe PRINZIP oder den-

Beistand in der
Bruderschaft

- ¹⁵ selben Vater haben; und gesegnet ist der Mensch, der seines Bruders Not sieht und ihr abhilft, indem er das eigene Gute in dem des anderen sucht.

15 | 570:14–18

Millionen vorurteilsfreier Gemüter — schlichte Sucher nach ¹⁵ WAHRHEIT, müde Wanderer, durstend in der Wüste — warten und halten Ausschau nach Ruhe und Erquickung. Gib ihnen einen Becher mit kaltem Wasser in Christi Namen

Empfängliche
Herzen

- ¹⁸ und fürchte niemals die Folgen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

9 | Lukas 7:37, 38, 44–47 (bis *geliebt*)

³⁷ Und sieh, eine Frau war in der Stadt, die war eine Sünderin. Als die vernahm, dass er im Haus des Pharisäers zu Tisch war, brachte sie ein Alabasterfläschchen mit Salböl ³⁸ und trat von hinten an seine Füße heran, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen und mit ihren Haaren zu trocknen, küsste seine Füße und salbte sie mit Salböl.

⁴⁴ Und er wandte sich zu der Frau und sprach zu Simon: „Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen; du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet. ⁴⁵ Du hast mir keinen Kuss gegeben; sie aber hat, seit ich hereingekommen bin, nicht aufgehört, meine Füße zu küssen. ⁴⁶ Du hast mir den Kopf nicht mit

Öl gesalbt; sie aber hat meine Füße mit Salböl gesalbt. ⁴⁷ Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind ihr vergeben, denn sie hat viel geliebt;“

10 | **1. Korinther 3:16, 17 der**

¹⁶ Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

¹⁷ der Tempel Gottes ist heilig — der seid ihr.

Wissenschaft und Gesundheit

16 | **4:17–22**

Einfach darum bitten, GOTT zu lieben, wird nie bewirken,
¹⁸ dass wir Ihn lieben; aber das Sehnen, besser und heiliger zu sein, das in täglicher Wachsamkeit und in dem Streben zum Ausdruck kommt, sich mehr dem göttlichen Charakter
²¹ anzugleichen, wird uns formen und neu gestalten, bis wir in Seinem Gleichnis erwachen.

Wachsamkeit
erforderlich

17 | **365:19**

Wenn

Schnelles
Heilen

der Wissenschaftler genügend christliche Nächstenliebe hat, um
²¹ seine eigene Vergebung und solches Lob zu erlangen, wie Maria von Magdala es von Jesus empfangt, dann ist er christlich genug, um wissenschaftlich zu praktizieren und erbarmungsvoll mit seinen
²⁴ Patienten umzugehen; und das Ergebnis wird seinem geistigen Bestreben entsprechen.

18 | **367:2–16**

Ein liebevolles Wort und

³ die christliche Ermutigung eines Kranken, mitfühlende Geduld mit seinen Ängsten und deren Beseitigung sind besser als Hekatomben überschwänglicher Theorien, besser
⁶ als stereotype, entlehnte Redensarten und das Austeilen von Argumenten, die lauter Parodien auf die rechtmäßige Christliche Wissenschaft sind, die von göttlicher LIEBE erglüht.
⁹ Das ist es, was mit dem Gedanken gemeint ist, WAHRHEIT, Christus, nicht „um der Brote und der Fische willen“ zu suchen noch wie der Pharisäer mit der Arroganz seines Standes
¹² und der Zurschaustellung seiner Gelehrtheit, sondern wie Maria von Magdala vom Gipfel inniger Hingabe aus, mit dem Öl der Freude und dem Duft der *Dankbarkeit*, mit den
¹⁵ Tränen der Reue und mit jenen Haaren, die alle von dem Vater gezählt sind.

Echtes
Heilen

Dankbarkeit
und Demut

19 | **54:8–10 Alle**

Alle

⁹ müssen sich früher oder später auf Christus, die wahre Idee GOTTES, gründen.

20 | **192:31**

³³ Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt unmittelbar die göttliche Kraft.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

11 | **Johannes 17:1**

¹ Da hob Jesus seine Augen zum Himmel auf und sprach: „Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich auch verherrliche,“

12 | **Lukas 22:1, 2 (bis könnten), 14, 15, 19, 20, 27 ich**

¹ Es war aber das Fest der ungesäuerten Brote nah, das man Passah nennt. ² Und die Hohepriester und Schriftgelehrten überlegten, wie sie ihn töten könnten,

¹⁴ Und als die Stunde kam, setzte er sich nieder und die zwölf Apostel mit ihm. ¹⁵ Da sprach er zu ihnen: „Mit Sehnsucht habe ich mir gewünscht, dieses Passah mit euch zu essen, bevor ich leide.“

¹⁹ Und er nahm das Brot, dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.“ ²⁰ Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

²⁷ Ich aber bin unter euch wie der Diener.“

13 | **Apostelgeschichte 2:22–24, 32**

²² Ihr Männer von Israel, hört diese Worte: Gott hat Jesus, den Nazarener, unter euch mit Taten und Wundern und Zeichen bestätigt, die Gott durch ihn unter euch tat, wie ja auch ihr selbst wisst. ²³ Ihn, der nach dem festgesetzten Ratschluss und nach der Vorsehung Gottes hingegeben wurde, habt ihr durch die Hände der Gesetzlosen festgenommen, ans Kreuz geschlagen und umgebracht. ²⁴ Den hat Gott auferweckt und hat die Schmerzen des Todes aufgelöst, weil es unmöglich war, dass er von ihm festgehalten wurde.

³² Diesen Jesus hat Gott auferweckt; davon sind wir alle Zeugen.

14 | **1. Petrus 1:13 seid, 15 wie**

¹³ seid bereit und gefestigt in eurer Gesinnung, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch bei der Offenbarung Jesu Christi gegeben wird.

¹⁵ wie der, der euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr heilig in eurem ganzen Lebenswandel.

15 | **Römer 12:1**

¹ Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer hinzugeben, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.

*Wissenschaft und Gesundheit*21 | **40:26**

Unser himmlischer Vater, die göttliche LIEBE, fordert, dass alle Menschen dem Beispiel unseres Meisters und seiner Apostel folgen und nicht nur seine Persönlichkeit anbeten. Es ist traurig, dass das Wort *Gottesdienst* so allgemein die Bedeutung öffentlicher Anbetung anstelle täglicher Taten angenommen hat.

Gottesdienst
und Anbetung

22 | **32:19–24**

Der wahre Sinn des Abendmahls geht geistig verloren, wenn es auf den Gebrauch von Brot und Wein beschränkt wird. Die Jünger hatten gegessen und doch betete Jesus und gab ihnen Brot. Das wäre im buchstäblichen Sinn töricht gewesen, aber in seiner geistigen Bedeutung war es natürlich und schön.

Geistige
Erfrischung

23 | 35:27

27 Unser Abendmahl ist geistige Kommunion mit dem *einen* GOTT. Unser Brot, „das vom Himmel kommt“, ist WAHRHEIT. Unser Kelch ist das Kreuz. Unser Wein ist die Inspiration der LIEBE, der Trank, den unser Meister trank und seinen Nachfolgern empfahl.

24 | 33:31–17

Sind alle, die zur Erinnerung an Jesus Brot essen und Wein trinken, willens, wirklich seinen Kelch zu trinken, sein Kreuz auf sich zu nehmen und alles für das Christus-Prinzip zu verlassen? Warum dann diese Inspiration einem toten Ritus zuschreiben, anstatt durch Austreiben von Irrtum und dadurch, dass man den Leib „heilig, Gott wohlgefällig“ macht, zu zeigen, dass WAHRHEIT in das Verständnis gekommen ist? Wenn Christus, WAHRHEIT, in der Demonstration zu uns gekommen ist, so brauchen wir keine andere Gedenkfeier, denn Demonstration ist Immanuel oder *Gott mit uns*; und wenn ein Freund mit uns ist, wozu brauchen wir dann Erinnerungen an diesen Freund?

Wenn alle, die jemals am Abendmahl teilgenommen haben, sich wirklich die Leiden Jesu in Erinnerung gerufen und aus seinem Kelch getrunken hätten, sie hätten die Welt revolutioniert. Wenn alle, die sein Gedenken durch materielle Symbole feiern, wirklich das Kreuz auf sich nehmen, die Kranken heilen, die Übel austreiben und Christus oder WAHRHEIT den Armen — dem empfänglichen Denken — predigen, werden sie das Millennium einleiten.

Herrlichkeit des
Millenniums

ABSCHNITT 6

Die Bibel

16 | Johannes 21:1–6, 9, 12, 14

1 Danach offenbarte sich Jesus wieder den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber so: 2 Simon Petrus und Thomas, der Zwilling genannt wird, und Nathanael von Kana in Galiläa und die Söhne des Zebedäus und zwei andere seiner Jünger waren beieinander. 3 Simon Petrus sagte zu ihnen: „Ich gehe fischen.“ Sie antworteten ihm: „Wir kommen auch mit dir.“ Sie gingen hinaus und stiegen sofort ins Boot; und in derselben Nacht fingen sie nichts. 4 Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer; aber die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. 5 Jesus sprach zu ihnen: „Kinder, habt ihr nichts zu essen?“ Sie antworteten ihm: „Nein.“ 6 Da sprach er zu ihnen: „Werft das Netz an der rechten Seite des Bootes aus, dann werdet ihr finden.“ Da warfen sie es aus und konnten es wegen der Menge der Fische kaum noch einholen.

9 Als sie nun ans Land stiegen, sahen sie ein Kohlenfeuer und Fische daraufliegen und Brot.

12 Jesus sprach zu ihnen: „Kommt und frühstückt!“ Keiner der Jünger aber wagte, ihn zu fragen: „Wer bist du?“ Denn sie wussten, dass es der Herr war.

14 Das war nun das dritte Mal, dass Jesus seinen Jüngern offenbart wurde, nachdem er von den Toten auferstanden war.

17 | 1. Thessalonicher 3:11, 13

11 Er selbst aber, Gott, unser Vater, und unser Herr Jesus Christus lenke unseren Weg zu euch.

13 damit eure Herzen gestärkt werden und untadelig sind in Heiligkeit vor Gott, unserem Vater, bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus mit allen seinen Heiligen.

*Wissenschaft und Gesundheit*25 | **591:24**

24 **MORGEN.** Licht; Symbol für WAHRHEIT; Offenbarung und Fortschritt.

26 | **34:18–23, 29–15**

18 Durch alles, was die Jünger erlebten, wurden sie geistiger und verstanden besser, was der Meister gelehrt hatte. Seine Auferstehung war auch ihre Auferstehung. Sie half ihnen,
 21 sich und andere aus geistiger Stumpfheit und blindem Glauben an GOTT zu der Wahrnehmung unendlicher Möglichkeiten zu erheben.

Gemeinschaft
mit Christus

Welch ein Gegensatz zwischen dem letzten Abendmahl unseres
 30 Herrn und seinem letzten geistigen Morgenmahl mit seinen Jüngern in den hellen Morgenstunden bei der freudigen Begegnung am Ufer des Sees von Galiläa! Seine Betrüb-
 1 war in Herrlichkeit übergegangen und der Kummer seiner Jünger in Reue — die Herzen waren geläutert und der Stolz zurechtge-
 3 wiesen. Von der Nutzlosigkeit ihrer Bemühungen im Dunkeln überzeugt und durch die Stimme ihres Meisters erweckt, änderten sie ihre Methoden, wandten sich von den materiellen Dingen ab
 6 und warfen ihr Netz auf der rechten Seite aus. Indem sie Christus, WAHRHEIT, am Ufer der Zeit von Neuem wahrnahmen, wurden sie befähigt, sich etwas aus der sterblichen Sinnlichkeit oder aus dem
 9 Begrabensein des Gemüts in der Materie in ein neues Leben zu erheben, das GEIST ist.

Das letzte
Morgenmahl

Diese geistige Begegnung mit unserem Herrn im Aufdäm-
 12 mern eines neuen Lichts ist das Morgenmahl, das die Christlichen Wissenschaftler feiern. Sie verneigen sich vor Christus, WAHRHEIT, um mehr von seinem Wiedererscheinen zu empfangen und um
 15 sich schweigend mit dem göttlichen PRINZIP, LIEBE, zu vereinen.

27 | **15:25–30**

Christen erfreuen sich stiller Schönheit und Fülle, verborgen vor der Welt, aber GOTT bekannt. Selbstvergessenheit, Reinheit
 27 und Warmherzigkeit sind ständiges Gebet. Betätigung, nicht Bekenntnis, Verständnis, nicht Annahme, erreichen das Ohr und die rechte Hand der Allmacht und rufen zwei-
 30 fellos unendliche Segnungen herab.

Zuverlässiges
Gutestun

ABSCHNITT 7

Die Bibel

18 | **Römer 5:5 die**

5 die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

19 | **Kolosser 3:16, 17**

16 Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern, und singt dem Herrn fröhlich in eurem Herzen. 17 Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des Herrn Jesus, und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Wissenschaft und Gesundheit

28 | **140:18–19 (bis z. 2. .)**

18 Wir beten nur dann geistig an, wenn wir aufhören materiell anzubeten. Geistige Hingabe ist die Seele des Christentums.

29 | **234:5**

Alles, was uns mit Weisheit, WAHRHEIT oder LIEBE erfüllt — sei
6 es Gesang, Predigt oder Wissenschaft —, segnet die menschliche
Familie mit Brosamen des Trostes vom Tisch Christi,
speist die Hungrigen und gibt den Durstigen lebendi-
9 ges Wasser.

Brosamen
des Trostes

30 | **516:12–13**

12 **LIEBE, die**
von Selbstlosigkeit erstrahlt, taucht alles in Schönheit und Licht.

LIEBE verleiht
Schönheit

THEMA

LEBEN

GOLDENER TEXT

2. Korinther 5:17

... sieh, es ist alles neu geworden!

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 96:1, 2, 6, 9; 34:4, 9, 13, 18, 23; 36:8–10

96:1 Singt dem Herrn ein neues Lied; singt dem Herrn,
alle Welt!

**2 Singt dem Herrn, und lobt seinen Namen; verkündet
von Tag zu Tag sein Heil!**

6 Erhabenheit und Pracht sind vor ihm, Macht und Herr-
lichkeit in seinem Heiligtum.

9 Betet den Herrn an in heiligem Schmuck; ...

34:4 Preist mit mir den Herrn, und lasst uns miteinander
seinen Namen erheben.

**9 Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist. Wohl
dem, der auf ihn vertraut!**

13 Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gern gute
Tage hätte?

18 Wenn die Gerechten schreien, dann hört der Herr und errettet sie aus all ihrer Not.

23 Der Herr erlöst die Seele seiner Knechte; und niemand, der auf ihn vertraut, wird verlassen sein.*

36:8 Wie kostbar ist deine Güte, Gott, dass Menschen unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht finden!

9 Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Freude wie mit einem Strom.

10 Denn bei dir ist die Quelle des Lebens ...

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Hiob 33:4

4 Der Geist Gottes hat mich gemacht, und der Atem des Allmächtigen hat mir das Leben gegeben.

2 | Psalm 27:1 Der (bis Heil), 4, 12–14

1 Der Herr ist mein Licht und mein Heil;

4 Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gern: dass ich mein Leben lang im Haus des Herrn bleiben möge, um die Freundlichkeit des Herrn zu schauen und seinen Tempel zu betrachten.

12 Übergib mich nicht der Willkür meiner Feinde; denn es treten falsche Zeugen gegen mich auf und tun mir Unrecht ohne Scheu.

13 Ich glaube aber doch, dass ich die Güte des Herrn sehen werde im Land der Lebendigen. 14 Hoffe auf den Herrn! Sei getrost und unverzagt und warte voller Hoffnung auf den Herrn!

3 | Kolosser 3:9, 10

9 Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen 10 und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat.

4 | Amos 5:6 (bis leben)

6 Sucht den Herrn, dann werdet ihr leben!

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 496:10 (nur diese Zeile)

Wir alle müssen lernen, dass LEBEN GOTT ist.

2 | 289:35

Weil LEBEN GOTT ist, muss

- 1 LEBEN ewig, durch sich selbst bestehend sein. LEBEN ist der ewige *Ich bin*, das Wesen, das war und ist und sein wird; nichts kann es
- 3 auslöschen.

3 | 516:9–12, 20–24

- 9 GOTT gestaltet alle Dinge nach Seinem eigenen Gleichnis. LEBEN spiegelt sich in Dasein wider, WAHRHEIT in Wahrhaftigkeit, GOTT in Güte, die ihren innewohnenden Frieden und
- 12 ihre innewohnende Beständigkeit mitteilen.

LIEBE verleiht
Schönheit

- Der Mensch, der zu GOTTES Gleichnis erschaffen ist,
- 21 besitzt GOTTES Herrschaft über die ganze Erde und spiegelt sie wider. Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den
- 24 unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

4 | **300:10**

So weit die wissenschaftliche Erklärung über den Menschen verstanden wird, kann sie bewiesen werden und wird die wahre

- 12 Widerspiegelung GOTTES ans Licht bringen — den wirklichen Menschen oder den *neuen* Menschen (von dem Paulus spricht).

5 | **191:8–13**

Wenn sich eine materielle, theoretische Lebensgrundlage als ein

- 9 Missverständnis vom Dasein herausstellt, dämmert dem menschlichen Denken das geistige und göttliche PRINZIP des Menschen auf und führt es dahin, „wo das Kind war“ — Die unsterbliche Geburt
- 12 nämlich zur Geburt einer neuen und doch alten Idee, zur geistigen Auffassung des Seins und dessen, was LEBEN in sich schließt.

6 | **254:11–13**

Wenn wir

- 12 geduldig auf GOTT warten und WAHRHEIT aufrichtig suchen, wird Er uns recht führen.

7 | **324:2–5, 14–15**

Die Freudig-

- 3 keit, die falschen Orientierungspunkte zu verlassen, und die Freude sie verschwinden zu sehen — diese Einstellung hilft die endgültige Harmonie herbeizuführen.

Der Weg ist gerade und schmal, der zu dem

- 15 Verständnis führt, dass GOTT das einzige LEBEN ist.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | **Psalm 21:2, 5**

2 Herr, der König freut sich über deine Macht, er jubelt fröhlich über deine Hilfe!

5 Erbittet er Leben von dir, dann gibst du ihm langes Leben immer und ewig.

6 | **Psalm 90:1 Herr, 2, 4, 14**

1 Herr, unser Gott, von Generation zu Generation warst du unser Zufluchtsort. 2 Ehe die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit,

4 Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache.

14 Fülle uns früh mit deiner Gnade, dann wollen wir dich rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.

7 | **Galater 6:8 wer**

8 wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird vom Geist das ewige Leben ernten.

8 | **Epheser 4:22–24**

22 So legt nun von euch ab, was den früheren Lebenswandel betrifft, den alten Menschen, der durch die trügerischen Begierden zugrunde geht. 23 Werdet aber erneuert im Geist eurer Gesinnung 24 und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit geschaffen ist.

Wissenschaft und Gesundheit

8 | 246:27

27 LEBEN ist ewig. Wir sollten dies entdecken und beginnen,
es zu demonstrieren. LEBEN und Güte sind unsterblich. Lasst
uns also unsere Anschauungen über das Dasein zu
30 Lieblichkeit, Frische und Fortdauer gestalten statt zu
Alter und Verkümmern.

Wahres
Leben ewig

9 | 409:20

Der wirkliche Mensch ist geistig

21 und unsterblich, aber die sterblichen und unvollkommenen so-
genannten „Menschenkinder“* sind Fälschungen von Anfang an, die
zugunsten der reinen Wirklichkeit abgelegt werden müssen. Dieses
24 Sterbliche wird ausgezogen und der neue Mensch oder der wirkliche
Mensch wird in dem Verhältnis angezogen, wie sich die Sterblichen
die Wissenschaft vom Menschen vergegenwärtigen und das wahre
27 Vorbild suchen.

10 | 299:34–6

Wenn der Mensch ausschließlich ein Geschöpf der materiellen
Sinne wäre, hätte er kein ewiges PRINZIP und wäre wandelbar

1 und sterblich. Die menschliche Logik folgert verkehrt, wenn sie
versucht, aus der Materie korrekte geistige Schlussfolgerungen
3 über das Leben zu ziehen. Die begrenzte Wahrnehmung
hat keine echte Wertschätzung für das unendliche
PRINZIP, GOTT, noch für Sein unendliches Bild oder
6 Seine unendliche Widerspiegelung, den Menschen.

Der alte
und der neue
Mensch

11 | 249:6

6 Lasst „Mann und Frau“ so erscheinen, wie GOTT sie erschaffen
hat. Lasst uns die göttliche Energie des GEISTES fühlen, die uns zu

neuem Leben führt und weder einer sterblichen noch

9 einer materiellen Kraft die Fähigkeit zu zerstören zuer-
kennt. Freuen wir uns, dass wir der göttlichen „Obrigkeit“ unter-
stehen. Das ist die wahre Wissenschaft des Seins. Jede andere
12 Theorie von LEBEN oder GOTT ist trügerisch und mythologisch.

Erneuerter
Selbst

12 | 428:15–19

15 Wir sollten das Dasein nicht „dem unbekanntem Gott“ weihen,
den wir, „ohne Ihn zu kennen“, verehren, sondern dem ewigen
Baumeister, dem immerwährenden Vater, dem LEBEN,
18 das der sterbliche Sinn nicht beeinträchtigen noch die
sterbliche Auffassung zerstören kann.

Intelligente
Hingabe

13 | 247:14

Die

15 Unsterblichkeit, frei von Alter oder Verfall, hat eine ihr eigene
Herrlichkeit — den Strahlenglanz der SEELE. Unsterbliche Männer
und Frauen sind Modelle des geistigen Sinnes, die vom vollkom-
18 menen GEMÜT entworfen sind und jene höheren Vorstellungen
von Lieblichkeit widerspiegeln, die jeden materiellen Sinn
übersteigen.

Ewige
Schönheit

ABSCHNITT 3

Die Bibel

9 | Psalm 42:3 (bis z. 2. Gott)

3 Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

10 | Sprüche 16:22 (bis hat)

22 Klugheit ist ein Brunnen des Lebens für den, der sie hat;

11 | Matthäus 9:35

35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

12 | Johannes 4:5–7, 9, 10, 14

5 Da kam er in eine Stadt Samariens, die heißt Sychar, nahe bei dem Feld, das Jakob seinem Sohn Josef gegeben hatte. 6 Dort war der Brunnen Jakobs. Weil Jesus müde war von der Reise, setzte er sich also an den Brunnen; es war um die sechste Stunde. 7 Da kam eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus sprach zu ihr: „Gib mir zu trinken!“

9 Die samaritanische Frau sagte nun zu ihm: „Wie erbittest du als Jude etwas zu trinken von mir, einer samaritanischen Frau?“ Denn die Juden haben keinen Umgang mit den Samaritanern. 10 Jesus antwortete ihr: „Wenn du die Gabe Gottes erkennst und wer der ist, der zu dir spricht: ‚Gib mir zu trinken!‘, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.“

14 wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, der wird in Ewigkeit nicht mehr durstig werden, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.“

13 | 2. Korinther 5:17 Wenn

17 Wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, sieh, es ist alles neu geworden!

*Wissenschaft und Gesundheit***14 | 25:13–15, 31**

Jesus lehrte den Weg des LEBENS durch Demonstration, damit wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken
15 heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert.

Die Göttlichkeit des Christus wurde in der Menschlichkeit Jesu offenbar.

15 | 26:15, 28–1

15 Göttliche WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE gaben Jesus Vollmacht über Sünde, Krankheit und Tod. Es war seine Mission, die Wissenschaft des himmlischen Seins zu offenbaren,
18 zu beweisen, was GOTT ist und was Er für den Menschen tut.

Unser Meister lehrte keine bloße Theorie, Glaubenslehre oder Meinung. Es war das göttliche PRINZIP allen wirklichen Seins,
30 das er lehrte und praktizierte. Sein Beweis des Christentums war weder eine Form noch ein System der Religion und Anbetung, sondern die Christliche Wissenschaft, die die Harmonie des
1 LEBENS und der LIEBE ausarbeitet.

16 | 328:30

30 Der Zweck seines großen Lebenswerkes erstreckt sich auf alle Zeiten und schließt die ganze Menschheit ein. Sein PRINZIP ist unendlich, es reicht über die Grenzen einer einzelnen
1 Periode oder einer begrenzten Anzahl von Nachfolgern hinaus. Im Laufe der Zeit wird mit den heilenden Elementen des reinen
3 Christentums gerecht umgegangen werden; sie werden gesucht und gelehrt werden, und sie werden in all der Erhabenheit universaler Güte erstrahlen.

17 | 13:1

- 1 **LIEBE**
ist unparteiisch und universal in ihrer Anwendbarkeit und in ihren
3 Gaben. Sie ist die offene Quelle, die ruft: „Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser!“

18 | 276:1–4, 9, 17

- 1 *Einen* GOTT, *ein* GEMÜT, zu haben entfaltet die Macht, die die Kranken heilt, und erfüllt die Worte der Heiligen Schrift: „Ich
3 bin der Herr, dein Arzt“ und „Ich habe ein Lösegeld Universale Brüderlichkeit gefunden“.

- 9 Der Mensch und sein Schöpfer stehen in der göttlichen Wissenschaft in Wechselbeziehung zueinander, und das wirkliche Bewusstsein kennt nur die Dinge GOTTES.

- Wenn wir zugeben, dass GOTT das einzige GEMÜT und das
18 einzige LEBEN ist, dann endet jede Gelegenheit für Sünde und Tod. Wenn wir in der Wissenschaft lernen, wie wir voll- Vollkommenheit erforderlich
kommen sein können, so wie unser Vater im Himmel
21 vollkommen ist, wird das Denken in neue und gesunde Bahnen geleitet — zur Betrachtung unsterblicher Dinge und von der Materialität weg zu dem PRINZIP des Universums, einschließlich des
24 harmonischen Menschen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | Kolosser 3:3 euer

- 3 euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott.

15 | Lukas 8:41, 42 (bis Sterben), 49–55 (bis auf)

41 Und sieh, da kam ein Mann mit Namen Jairus, der ein Oberster der Synagoge war, und fiel Jesus zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu kommen; 42 denn er hatte eine einzige Tochter von etwa zwölf Jahren, die lag im Sterben.

49 Als er noch redete, kam einer von den Leuten des Obersten der Synagoge und sagte zu ihm: „Deine Tochter ist gestorben; bemühe den Meister nicht.“ 50 Als aber Jesus das hörte, antwortete er ihm: „Fürchte dich nicht; glaube nur, dann wird sie gesund werden!“ 51 Als er aber zu dem Haus kam, ließ er niemanden mit hineingehen außer Petrus und Jakobus und Johannes und den Vater und die Mutter des Kindes. 52 Sie weinten alle und klagten um sie. Er aber sprach: „Weint nicht! Sie ist nicht gestorben, sondern sie schläft.“ 53 Da lachten sie ihn aus, weil sie wussten, dass sie gestorben war. 54 Er aber trieb sie alle hinaus, nahm sie bei der Hand und rief: „Kind, steh auf!“ 55 Und ihr Geist kam wieder, und sie stand sofort auf.

16 | Römer 8:6 geistlich, 35, 37

6 geistlich gesinnt sein bedeutet Leben und Frieden.

35 Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst, Verfolgung oder Hunger, Entbehrung oder Gefahr oder Schwert?

37 Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.

17 | 2. Korinther 4:14 wir

14 wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns durch Jesus auferwecken wird und uns mit euch vor sich stellen wird.

18 | Römer 6:23 die

23 die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Wissenschaft und Gesundheit

19 | 555:30–32

30 Jesus, unser großes Vorbild, konnte die individualisierte Manifestation des Daseins wiederherstellen, die im Tod zu vergehen schien.

20 | 429:32–3

Jesus sagte (Johannes 8:51): „Wenn jemand mein Wort hält, dann wird er den Tod nicht sehen in Ewigkeit.“ Diese Aussage ist nicht auf das geistige Leben beschränkt, sondern umfasst alle Phänomene des Daseins. Jesus demonstrierte das, indem er die Sterbenden heilte und die Toten auferweckte.

21 | 428:23–6

Die große geistige Tatsache muss ans Licht gebracht werden, dass der Mensch vollkommen und unsterblich *ist*, nicht *sein wird*. Wir müssen für immer das Bewusstsein des Daseins festhalten, und früher oder später müssen wir durch Christus und die Christliche Wissenschaft Sünde und Tod meistern. Der Beweis der Unsterblichkeit des Menschen wird sichtbar werden, wenn materielle Anschauungen aufgegeben und die unsterblichen Tatsachen des Seins zugegeben werden.

Die Autorin hat durch das Verständnis von GOTT als dem einzigen LEBEN hoffnungslos organische Krankheit geheilt und Sterbende zu Leben und Gesundheit erweckt. Es ist eine Sünde zu glauben, dass irgendetwas das allmächtige und ewige LEBEN überwältigen könne, und dieses LEBEN muss durch das Verständnis, dass es

Die gegenwärtige Unsterblichkeit

3 keinen Tod gibt, wie auch durch andere Gnadengaben des GEISTES ans Licht gebracht werden. Wir müssen jedoch mit den einfacheren Demonstrationen der Herrschaft beginnen, und je eher wir das tun, desto besser.

Sorgfältige Führung

22 | 426:5–8, 17–20

Die Entdeckerin der Christlichen Wissenschaft findet den Weg weniger schwierig, wenn sie ihre Gedanken immer auf das hohe Ziel gerichtet hält, als wenn sie ihre Schritte zählt bei ihrem Bestreben, es zu erreichen.

Unsere Schritte
himmelwärts

Wenn man verstanden hat, dass Krankheit das Leben nicht zerstören kann und dass die Sterblichen nicht durch den Tod von Sünde oder Krankheit erlöst werden, dann wird dieses Verständnis uns zu neuem Leben erwecken.

23 | 192:34–5

Ich wurde gebeten, Mr. Clark in Lynn aufzusuchen, der seit sechs Monaten ans Bett gefesselt war wegen eines Hüftleidens, das er sich als Junge durch einen Sturz auf einen Holznagel zugezogen hatte. Als ich das Haus betrat, begegnete ich seinem Arzt, der mir sagte, der Patient liege im Sterben.

GEMÜT heilt
Hüftleiden

24 | 193:8–15 (bis z. 2. .), 32

Der Arzt ging fort. Mr. Clark lag mit starrem Blick da und sah nichts mehr. Der Todesschweiß stand ihm auf der Stirn. Ich trat an sein Bett. Nach wenigen Augenblicken veränderte sich sein Gesicht; die Totenblässe wich einer natürlichen Farbe. Die Augenlider schlossen sich sanft und die

Atmung wurde normal; er war eingeschlafen. Nach etwa zehn Minuten schlug er die Augen auf und sagte: „Ich fühle mich wie neugeboren. Mein Leiden ist ganz und gar verschwunden.“

Es ist mir bewiesen worden, dass LEBEN GOTT ist und dass die Macht des allmächtigen GEISTES ihre Stärke nicht mit der Materie noch mit dem menschlichen Willen teilt. Im Rückblick auf dieses kurze Erlebnis kann ich nicht umhin, die Koinzidenz der geistigen Idee des Menschen mit dem göttlichen GEMÜT zu erkennen.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

19 | Psalm 25:6, 18 (bis an), 20 (bis z. 1. mich)

6 Denke an deine Barmherzigkeit, Herr, und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind.

18 Sieh meinen Jammer und mein Elend an,

20 Bewahre meine Seele und errette mich,

20 | Psalm 16:8, 9, 11 (bis kund)

8 Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; weil er mir zur Rechten ist, werde ich nicht straucheln. 9 Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher ruhen.

11 Du tust mir den Weg zum Leben kund;

21 | Offenbarung 21:3–5 Sieh (bis neu)

3 Sieh da, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst,

Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; 4 und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und weder Leid noch Geschrei noch Schmerz werden mehr sein; denn das Erste ist vergangen. 5 Und der auf dem Thron saß, sprach: „Sieh, ich mache alles neu!“

Wissenschaft und Gesundheit

25 | 215:12

12 Alles, was von GOTT regiert wird, ist niemals auch nur für einen Augenblick des Lichts und der Macht der Intelligenz und des LEBENS beraubt.

26 | 414:26–28

Bleibe dir der Wahrheit des Seins bewusst, —

27 dass der Mensch das Bild und Gleichnis GOTTES ist, in dem alles Sein schmerzlos und beständig ist.

27 | 323:26–2

Die wahre Idee von GOTT gibt das wahre Verständnis von LEBEN und LIEBE, sie raubt dem Grab den Sieg, beseitigt alle Sünde und die Täuschung, dass es andere Gemüter gebe, und zerstört die Sterblichkeit.

30 Die Wirkungen der Christlichen Wissenschaft sind weniger sichtbar als fühlbar. Sie ist die „stille, sanfte Stimme“* der WAHRHEIT, die sich kundtut. Entweder wenden wir uns von dieser Verkündigung ab oder wir lauschen auf sie und steigen höher. Die Bereitwilligkeit, wie ein kleines Kind zu werden und das Alte für das Neue aufzugeben, macht das Denken für die vorgeschrittene Idee empfänglich.

Kindliche
Empfäng-
lichkeit

28 | 427:1–8, 25–26

- 1 Wenn es wahr ist, dass der Mensch lebt, kann sich diese Tatsache in der Wissenschaft niemals in den entgegengesetzten
- 3 Glauben verwandeln, dass der Mensch stirbt. LEBEN ist das Gesetz der SEELE, ja, das Gesetz des Geistes der WAHRHEIT, und SEELE ist niemals ohne ihren Aus-
- 6 druck. Das individuelle Sein des Menschen kann ebenso wenig sterben oder in Bewusstlosigkeit verschwinden wie SEELE, denn beide sind unsterblich.

LEBEN nicht
von Materie
abhängig

GOTT, LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE machen den Menschen unvergänglich.

29 | 573:29–32

- 30 Fasst Mut, liebe Leidenden, denn diese Wirklichkeit des Seins wird mit Sicherheit irgendwann und auf irgendeine Weise erscheinen. Es wird keinen Schmerz mehr geben und alle Tränen werden abgewischt.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

22 | Jesaja 43:11 (bis Herr), 19 (bis nicht)

- 11 Ich, ich bin der Herr,
19 Denn seht, ich will etwas Neues schaffen; jetzt sprosst es auf; erkennt ihr es nicht?

23 | Jesaja 25:1 (bis Wunder)

- 1 Herr, du bist mein Gott! Dich preise ich; ich lobe deinen Namen, denn du tust Wunder;

24 | Jesaja 38:19 allein

- 19 allein die, die leben, loben dich, wie ich heute. Der Vater wird den Kindern deine Treue kundtun.

25 | Psalm 48:2

- 2 Groß ist der Herr und hoch gerühmt in der Stadt unseres Gottes, auf seinem heiligen Berg.

26 | Psalm 133:3 dort

- 3 dort verheißt der Herr den Segen: Leben bis in Ewigkeit.

Wissenschaft und Gesundheit

30 | 201:8–9

- 9 WAHRHEIT schafft eine neue Kreatur, in der das Alte vergeht und „alles neu geworden“ ist.

31 | 94:3–5

- 3 Der Mensch spiegelt unendliche WAHRHEIT, unendliches LEBEN und unendliche LIEBE wider.

Der wissen-
schaftliche
Mensch

32 | vii:1–2

- 1 Für alle, die sich auf den erhaltenden Unendlichen verlassen, ist das Heute reich an Segnungen.

THEMA

WAHRHEIT

GOLDENER TEXT

1. Mose 18:25

... Der Richter aller Welt, sollte der nicht gerecht richten?

WECHSELSEITIGES LESEN

5. Mose 32:3, 4

Psalm 146:5–10; 96:8, 13

5. Mo. 32:3 ... Gebt unserem Gott die Ehre!

4 Er ist ein Fels. Seine Werke sind vollkommen; denn alles, was er tut, das ist recht. Treu ist Gott und kein Böses an ihm, gerecht und wahrhaftig ist er.

Ps. 146:5 Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist; der seine Hoffnung auf den Herrn, seinen Gott, setzt,

6 der Himmel, Erde, Meer und alles, was darin ist, gemacht hat; der ewig Treue hält;

7 der denen Recht schafft, die Gewalt leiden; der die Hungerigen speist. Der Herr erlöst die Gefangenen.

8 Der Herr macht die Blinden sehend. Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der Herr liebt die Gerechten.

9 Der Herr behütet die Fremden und erhält Waisen und Witwen ...

10 Der Herr ist König in Ewigkeit, dein Gott, Zion, allezeit. Lobt den Herrn.*

96:8 Bringt dem Herrn die Ehre seines Namens; bringt Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!

13 ... Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Psalm 100:1 *Jauchzt, 3 (bis selbst), 5 der*

1 Jauchzt dem Herrn, alle Welt!

3 Erkennt, dass der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht — und nicht wir selbst

5 der Herr ist freundlich, seine Gnade währt ewig und seine Treue von Generation zu Generation.

2 | Psalm 119:12, 27, 30

12 Gelobt seist du, Herr! Lehre mich deine Ordnungen!

27 Lass mich den Weg deiner Befehle verstehen, so will ich von deinen Wundern reden.

30 Ich habe den Weg der Wahrheit gewählt; deine Rechte habe ich vor mich gestellt.

3 | Psalm 89:15

15 Gerechtigkeit und Recht sind die Grundfeste deines Throns; Gnade und Wahrheit sind vor deinem Angesicht.

4 | Jeremia 5:3 *(bis Wahrhaftigkeit)*

3 Herr, deine Augen sehen auf Wahrhaftigkeit.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **223:15–19**

15 Die Frage „Was ist WAHRHEIT?“ erschüttert die Welt. Viele sind bereit, dieser Frage mit der Sicherheit zu begegnen, die aus dem Verständnis kommt; aber die Mehrheit wird durch ihre
18 alten Illusionen geblendet und versucht, die „Antwort aufzuschieben“.

Die Frage
der Zeiten

2 | **312:17–19**

Die Sterblichen ver-
18 suchen zu glauben, ohne WAHRHEIT zu verstehen; doch GOTT *ist* WAHRHEIT.

3 | **127:5**

Wissenschaft
und
Christentum

Wenn GOTT,

6 der Alles-in-allem, der Schöpfer des geistigen Universums, einschließlich des Menschen, ist, dann muss alles, was die Bezeichnung Wahrheit oder Wissenschaft verdient, in einem Wissen oder Verständnis von GOTT einbegriffen sein, denn über die unbegrenzbare Gottheit hinaus kann es nichts geben.

4 | **275:18**

18 Keine Weisheit ist weise als Seine Weisheit; keine Wahrheit ist wahr, keine Liebe ist lieblich, kein Leben ist LEBEN als das göttliche; nichts Gutes gibt es außer dem Guten, das GOTT verleiht.

5 | **465:15**

15 Die Attribute GOTTES sind Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Weisheit, Güte usw.

6 | **293:31**

Die Christliche Wissenschaft bringt WAHRHEIT und ihre
Allerhabenheit, die universale Harmonie, die Ganzheit GOTTES,
33 des Guten, und das Nichts des Bösen ans Licht.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | **Psalm 9:2, 5**

2 Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder.
5 Denn du gabst mir Recht und führtest meine Sache; du sitzt auf dem Thron, ein gerechter Richter.

6 | **Psalm 119:142**

142 Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz ist Wahrheit.

7 | **4. Mose 26:33 (bis z. 1. Töchter)**

33 Zelofhad war Hefers Sohn und hatte keine Söhne, aber Töchter;

8 | **4. Mose 27:1–3 Machla (bis Korachs), 4–7**

1 Machla, Noa, Hogla, Milka und Tirza, kamen herbei, 2 traten vor Mose, vor Eleasar, den Priester, und vor die Fürsten und die ganze

Gemeinde vor der Tür des Zeltens der Begegnung und sagten: ³ „Unser Vater ist in der Wüste gestorben und war nicht mit unter der Rotte, die sich gegen den Herrn empörte, unter der Rotte Korachs,

⁴ Warum soll denn der Name unseres Vaters unter seiner Sippe untergehen, weil er keinen Sohn hat? Gebt uns auch ein Erbgut unter den Brüdern unseres Vaters!“ ⁵ Da brachte Mose ihre Rechtssache vor den Herrn. ⁶ Und der Herr sprach zu Mose: ⁷ „Die Töchter Zelofhads haben recht geredet. Du sollst ihnen ein Erbgut als Besitz unter den Brüdern ihres Vaters geben und sollst ihnen das Erbe ihres Vaters zuteilen.“

9 | Psalm 98:1 Singt (bis Lied), 9 Er wird

¹ Singt dem Herrn ein neues Lied;
⁹ Er wird den Erdkreis mit Gerechtigkeit richten und die Völker mit Recht.

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 183:15

¹⁵ WAHRHEIT hat den Irrtum niemals notwendig gemacht noch ein Gesetz erdacht, das den Irrtum fortbestehen lassen sollte.

8 | 63:12, 24

¹² Das Zivilrecht macht sehr ungerechte Unterschiede zwischen den Rechten der beiden Geschlechter. Die Christliche Wissenschaft liefert keinen Präzedenzfall für derartige Ungerechtig-
¹⁵ keit und die Zivilisation mildert sie in gewissem Grade. Die Rechte der Frau
 Nach wie vor ist es verwunderlich, warum der allgemeine Brauch der Frau weniger Rechte zugesteht, als die Christliche Wissenschaft
¹⁸ oder die Zivilisation es tun.

²⁴ Eine ebenso realisierbare wie vernünftige Verbesserungsmöglichkeit liegt gegenwärtig in der Anhebung des allgemeinen Niveaus der Gesellschaft und der Bildung eines edleren
²⁷ Menschengeschlechts für die Gesetzgebung — eines Menschengeschlechts mit höheren Zielen und Motiven.

9 | 226:14

¹⁵ GOTT hat ein höheres Programm der Menschenrechte aufgestellt, und Er hat es auf göttlichere Ansprüche gegründet. Diese Ansprüche werden nicht durch Gesetzbücher oder Glaubensbekenntnisse geltend gemacht, sondern durch die Einengende Systeme
¹⁸ Demonstration des Wortes „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“. Menschliche Gesetze, scholastische Theologie, materielle Medizin und Gesundheitslehren fesseln den Glauben
²¹ und das geistige Verständnis. Die göttliche Wissenschaft zerreißt diese Fesseln, und das Geburtsrecht des Menschen, nur seinem Schöpfer zu Treue verpflichtet zu sein, setzt sich durch.

10 | 340:23

²⁴ Der *eine* unendliche GOTT, das Gute, vereint Menschen und Völker, begründet die Brüderlichkeit unter den Menschen, beendet Kriege, erfüllt die Bibelstelle: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, vernichtet heidnische
²⁷ und christliche Abgötterei — alles, was in sozialen, bürgerlichen, strafrechtlichen, politischen und religiösen Gesetzen falsch ist, stellt die Geschlechter gleich, hebt den Fluch über den Menschen auf und
³⁰ lässt nichts übrig, was sündigen, leiden, was bestraft oder zerstört werden könnte.

11 | 515:20 Mensch

Mensch ist der Familienname für

- 21 alle Ideen — die Söhne und Töchter GOTTES. Alles, was von GOTT ausgeht, bewegt sich in Übereinstimmung mit Ihm und spiegelt Güte und Macht wider.

ABSCHNITT 3**Die Bibel****10 | Psalm 103:6, 7**

6 Der Herr schafft allen Gerechtigkeit und Gericht, die Unrecht leiden. 7 Er hat Mose seine Wege wissen lassen, die Kinder Israel sein Tun.

11 | Johannes 1:17 das

17 das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit sind durch Jesus Christus geworden.

12 | Lukas 13:11–17

11 Und sieh, eine Frau war da, die hatte seit achtzehn Jahren einen Geist der Krankheit; sie war verkrümmt und konnte sich gar nicht aufrichten. 12 Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: „Frau, du bist von deiner Krankheit gelöst!“ 13 Und er legte die Hände auf sie; sofort richtete sie sich auf und pries Gott. 14 Da antwortete der Oberste der Synagoge, unwillig, dass Jesus am Sabbat heilte, und sagte zur Menschenmenge: „Es sind sechs Tage, an denen man arbeiten soll; an denen kommt und lasst euch heilen und nicht am Sabbat.“ 15 Da antwortete ihm der Herr: „Du Heuchler! Löst nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder seinen Esel von der Krippe und führt ihn zur Tränke? 16 Sollte aber nicht diese, die doch eine Tochter Abrahams ist, die Satan, sieh doch,

nun achtzehn Jahre lang gebunden hat, von dieser Fessel am Tag des Sabbats gelöst werden?“ 17 Und als er das sagte, mussten sich alle schämen, die gegen ihn gewesen waren. Und die ganze Menschenmenge freute sich über alle herrlichen Taten, die durch ihn geschahen.

13 | 2. Johannes 1:3

3 Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, sei mit euch in Wahrheit und in Liebe!

Wissenschaft und Gesundheit**12 | 67:23**

Gnade und WAHRHEIT sind
24 mächtiger als alle anderen Mittel und Methoden.

13 | 473:10–15

Christus ist die ideale WAHRHEIT, die kommt, um Krankheit und Sünde durch die Christliche Wissenschaft zu heilen, und die
12 alle Macht GOTT zuschreibt. Jesus ist der Name des Menschen, der mehr als alle anderen Menschen Christus, die wahre Idee GOTTES, dargestellt hat, welche die Kranken und Sündigen heilt
15 und die Macht des Todes zerstört.

14 | 38:24–25, 30

24 Jesus zeichnete anderen den Weg vor. Er enthüllte den Christus, die geistige Idee der göttlichen LIEBE.

30 Er lehrte, dass die materiellen Sinne die WAHRHEIT und ihre heilende Kraft ausschließen.

15 | 390:13

Wenn die ersten Symptome einer Krankheit erscheinen, bestreite das Zeugnis der materiellen Sinne mit der göttlichen Wissenschaft.

- 15 Lass deinen höheren Gerechtigkeitssinn die falsche Entwicklung sterblicher Meinungen zerstören, die du Unnötige Unterwerfung Gesetz nennst, und dann wirst du nicht in ein Krankenzimmer
 18 eingesperrt noch an das Krankenbett gefesselt sein, um den letzten Heller zu bezahlen, die letzte Strafe, die der Irrtum fordert. „Verständige dich schnell mit deinem Gegner, während du noch mit ihm
 21 auf dem Weg bist.“ Dulde nicht, dass sich im Denken ein Anspruch von Sünde oder Krankheit entwickelt. Weise ihn mit der festen Überzeugung zurück, dass er unrechtmäßig ist, weil du weißt, dass
 24 GOTT ebenso wenig der Urheber von Krankheit wie von Sünde ist. Du hast kein Gesetz von Ihm, das für die Notwendigkeit von Sünde oder von Krankheit spricht, aber du hast göttliche Vollmacht, diese
 27 Notwendigkeit zu verneinen und die Kranken zu heilen.

16 | 391:18–21, 26

- 18 Gerechtigkeit ist die moralische Bedeutung von Gesetz. Unge-
 rechtigkeit zeigt die Abwesenheit von Gesetz. Wenn der Körper
 angeblich sagt: „Ich bin krank“, bekenne dich niemals Widerspruch dem Irrtum
 21 schuldig.

- Krankheit hat keine Intelligenz, um sich als
 27 etwas auszugeben und ihren Namen zu verkünden. Das sterbliche Gemüt allein verurteilt sich selbst. Stelle daher der Krankheit deine eigenen Bedingungen und sei gerecht gegen dich und andere.

17 | 418:24

- 24 Durch die wahrheitsgemä-
 ßen Argumente, die du anwendest, und besonders durch den Geist
 von WAHRHEIT und LIEBE, den du hegst, wirst du die Kranken
 27 heilen.

ABSCHNITT 4**Die Bibel****14 | Jesaja 56:1**

- 1 So spricht der Herr: Haltet das Recht und übt Gerechtigkeit; denn mein Heil ist nahe, dass es kommt, und meine Gerechtigkeit, dass sie offenbart wird.

15 | Sprüche 14:22

- 22 Die böse Pläne schmieden, werden scheitern; die aber Gutes denken, denen wird Güte und Treue widerfahren.

16 | Prediger 5:7

- 7 Siehst du, dass dem Armen Unrecht geschieht und Recht und Gerechtigkeit im Land geraubt werden, dann wundere dich nicht darüber; denn es ist noch ein hoher Aufseher über dem Hohen und sind noch Höhere über den beiden.

17 | Jesaja 33:10, 13, 15, 16 (bis wohnen), 22

- 10 „Nun will ich mich aufmachen“, spricht der Herr; „nun will ich mich aufrichten, nun will ich mich erheben.“

13 So hört nun ihr, die ihr fern seid, was ich getan habe; und die ihr nah seid, erkennt meine Stärke.“

15 Wer in Gerechtigkeit lebt und redet, was wahr ist; wer Gewinn durch Erpressung verschmäht und seine Hände hindert, Bestechung anzunehmen; wer seine Ohren verstopft, um keine Bluttaten zu hören, und seine Augen verschließt, damit er nichts Böses sieht: 16 der wird in der Höhe wohnen,

22 Denn der Herr ist unser Richter, der Herr ist unser Meister, der Herr ist unser König; er hilft uns!

18 | Jesaja 9:5 (bis Schulter), 6

5 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;

6 damit seine Herrschaft groß wird und der Friede auf dem Thron Davids und in seinem Königreich kein Ende hat, damit er es aufrichtet und festigt mit Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Das wird der Eifer des Herrn Zebaoth tun.

Wissenschaft und Gesundheit

18 | 106:9

9 GOTT hat dem Menschen unver-
äußerliche Rechte verliehen, dazu gehören Selbstregie-
rung, Vernunft und Gewissen. Der Mensch regiert sich
12 selbst nur dann richtig, wenn er von seinem Schöpfer, der göttlichen
WAHRHEIT und LIEBE, recht geführt und regiert wird.

Echte Selbst-
regierung

19 | 239:12–13

12 Es sollte verstanden werden, dass Erfolg im Irrtum
Niederlage in der WAHRHEIT bedeutet.

20 | 542:5–8, 11–14, 20–22

Obwohl Irrtum

6 sich hinter einer Lüge verbirgt und Schuld entschuldigt, kann Irr-
tum doch nicht für immer verborgen bleiben. WAHRHEIT deckt
Irrtum durch ihre ewigen Gesetze auf.

Der Gerechtigkeit auszuweichen

12 und die Wahrheit zu leugnen führt dazu, Sünde fortzusetzen, Ver-
brechen heraufzubeschwören, die Selbstbeherrschung zu gefährden
und die göttliche Barmherzigkeit zu verspotten.

Lass WAHRHEIT den Irrtum auf GOTTES eigene Weise aufdecken

21 und zerstören und lass die menschliche Gerechtigkeit
sich die göttliche zum Vorbild nehmen.

Vergeltung und
Gewissensbisse

21 | 223:30–35

30 Wunder, Unheil und Sünde werden noch
mehr zunehmen, wenn die Wahrheit den Sterblichen ihre zurück-
gewiesenen Ansprüche aufzwingt; aber die schreckliche Verwegen-
33 heit der Sünde zerstört die Sünde und deutet den Triumph der
Wahrheit an. GOTT wird zertrümmern, „bis der kommt, dem das
Recht zusteht“.

Herolde der
Wissenschaft

22 | 565:14–18

Die Verkörperung der geistigen Idee im Erdendasein
15 unseres Meisters währte nur kurze Zeit; aber „sein Königreich wird
kein Ende haben“, denn Christus, die Idee GOTTES, wird schließ-
lich alle Nationen und Völker durch die göttliche Wissenschaft
18 regieren — gebieterisch, absolut, endgültig.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

19 | **Johannes 8:31, 32**

³¹ Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaftig meine Jünger ³² und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

20 | **Johannes 5:1 Jesus, 5, 8, 9 (bis weg)**

¹ Jesus ging hinauf nach Jerusalem.
⁵ Dort war ein Mann, der seit 38 Jahren krank gelegen hatte.
⁸ Jesus sprach zu ihm: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“
⁹ Und sofort wurde der Mensch gesund und nahm seine Matte und ging weg.

21 | **Psalm 119:33, 45**

³³ Zeige mir, Herr, den Weg deiner Ordnungen, dass ich sie bis ans Ende bewahre.
⁴⁵ Und ich gehe in weitem Raum; denn ich suche deine Befehle.

*Wissenschaft und Gesundheit*23 | **227:22–26 (bis z. .)**

Die Christliche Wissenschaft erhebt die Fahne der Freiheit und ruft: „Folgt mir! Entflieht der Knechtschaft von Krankheit, Sünde
²⁴ und Tod!“ Jesus zeichnete den Weg vor. Bürger der Welt, nehmt die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“ an und seid frei! Das ist euer göttliches Recht.

Fahne der
Freiheit

24 | **381:2–5, 18–19, 32**

Weil wir unsere von GOTT

³ verliehenen Rechte nicht kennen, unterwerfen wir uns ungerechten Verordnungen und die Beeinflussung durch einseitige Erziehung zwingt uns diese Knechtschaft auf.

Unkenntnis
unserer Rechte

¹⁸ GOTT ist der Gesetzgeber, aber Er ist nicht der Urheber grausamer Gesetze.

Es ist das moralische Recht des Menschen,
³³ ein ungerechtes Urteil aufzuheben, ein Urteil, das niemals durch göttliche Autorität verhängt wurde.

25 | **183:29–33**

WAHRHEIT treibt alle Übel und alle materialistischen Methoden
³⁰ mit dem wirklichen, geistigen Gesetz aus — mit dem Gesetz, das den Blinden die Sehkraft, den Tauben das Gehör, den Stummen die Sprache und den Lahmen wieder gesunde
³³ Füße gibt.

26 | **390:33**

³³ Erhebe dich in der
¹ bewussten Stärke des Geistes der WAHRHEIT, um den Einspruch des sterblichen Gemüts, auch Materie genannt, umzustürzen, den
³ es gegen die Oberhoheit des GEISTES erhoben hat. Lösche die Bilder des sterblichen Denkens und dessen Glauben an Krankheit und Sünde aus. Wenn du dann dem Urteil der WAHRHEIT, Christi,
⁶ überantwortet wirst, wird der Richter sagen: „Du bist gesund!“

ABSCHNITT 6

Die Bibel

22 | **2. Thessalonicher 3:1**

¹ Im Übrigen, Brüder, betet für uns, dass das Wort des Herrn laufe und sich herrlich erweise wie auch bei euch,

23 | **2. Korinther 13:8**

⁸ Denn wir vermögen nichts gegen die Wahrheit, sondern für die Wahrheit.

24 | **Apostelgeschichte 5:12 (bis Apostel), 16–21, 25, 27 (bis Rat), 34, 35, 38–40 (bis z. 1. zu)**

¹² Es geschahen aber viele Zeichen und Wunder im Volk durch die Hände der Apostel;

¹⁶ Es kamen auch viele Menschen aus den umliegenden Städten nach Jerusalem, und sie brachten die Kranken und die von unreinen Geistern Geplagten; und alle wurden gesund. ¹⁷ Es stand aber der Hohepriester auf und alle, die mit ihm waren, nämlich die Sekte der Sadduzäer, und wurden von Eifersucht erfüllt. ¹⁸ Sie legten Hand an die Apostel und warfen sie ins öffentliche Gefängnis.

¹⁹ Aber ein Engel des Herrn öffnete in der Nacht die Türen des Gefängnisses und führte sie heraus und sprach: ²⁰ „Geht hin, tretet auf und redet im Tempel zum Volk alle Worte dieses Lebens.“

²¹ Als sie das gehört hatten, gingen sie frühmorgens in den Tempel und lehrten. Der Hohepriester aber und die mit ihm waren, kamen und riefen den Hohen Rat und alle Ältesten der Kinder Israel zusammen und sandten hin zum Gefängnis, um sie zu holen.

²⁵ Da kam einer, der berichtete ihnen: „Seht, die Männer, die ihr ins Gefängnis geworfen habt, sind im Tempel, stehen dort und lehren das Volk.“

²⁷ Und sie brachten sie herbei und stellten sie vor den Hohen Rat.

³⁴ Da stand aber im Hohen Rat ein Pharisäer mit Namen Gamaliel auf, ein Schriftgelehrter, der beim ganzen Volk sehr angesehen war; der ließ die Apostel für kurze Zeit hinausgehen ³⁵ und sagte zu ihnen: „Ihr Männer von Israel, überlegt euch gut, was ihr mit diesen Männern tun wollt.

³⁸ Und nun sage ich euch: Lasst ab von diesen Menschen und lasst sie! Denn wenn dieser Rat oder dieses Werk von Menschen ist, dann wird es untergehen; ³⁹ wenn es aber von Gott ist, dann könnt ihr es nicht zerstören; damit ihr nicht am Ende als solche erfunden werdet, die gegen Gott streiten wollen.“ ⁴⁰ Da stimmten sie ihm zu

25 | **Galater 5:7 Wer, 13 (bis berufen)**

⁷ Wer hat euch aufgehalten, der Wahrheit nicht zu gehorchen?

¹³ Ihr aber, Brüder, seid zur Freiheit berufen!

*Wissenschaft und Gesundheit*27 | **227:15–16, 19–20 Alle**

¹⁵ Wenn wir die Rechte des Menschen erkennen, können wir nicht umhin, den Untergang aller Unterdrückung vorauszusehen.

Alle Menschen sollten frei sein. „Wo der GEIST des Herrn ist, da ist Freiheit.“

28 | **97:24, 34**

²⁴ Es erfordert Mut die Wahrheit auszusprechen; denn je stärker die WAHRHEIT ihre Stimme erhebt, umso lauter schreit der Irrtum, bis seine unartikulierten Laute für immer in der Vergessenheit verstummen.

²⁷

ORDNUNG DER KOMMUNIONSGOTTESDIENSTE IN DEN ZWEIGKIRCHEN

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 76)

Kirchenlied

Ankündigungen

Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft *(Siehe S. 78)*

Kollekte

Solo

Erklärende Anmerkung *(Siehe S. 2)*

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen *(Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)*

Lektionspredigt

Einladung niederzuknien zur stillen Kommunion

Gebet des Herrn *(ohne dessen geistige Interpretation)*

Singen der Doxologie

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 *(Siehe S. 77)*

Segen

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigern vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSsätze DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver- ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

Aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*
von Mary Baker Eddy, S. 497

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT – BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie- denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions- zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne- ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und *Der Herold der Christlichen Wissenschaft*, alle mit Artikeln und mit Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung — auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit 1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908 erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes Der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

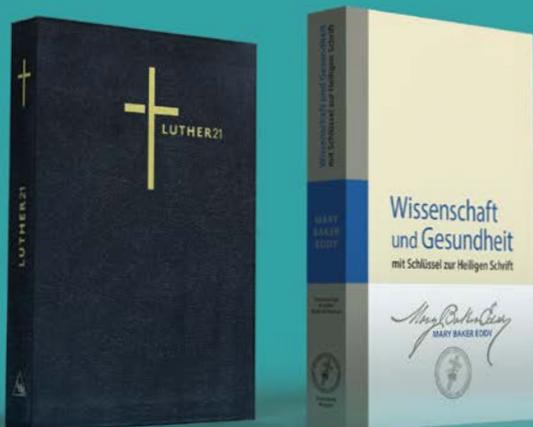
Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 136, No. 1
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609
Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 6088, Harlan IA 51593-1578, USA.
Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50
Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The

First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.
Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.
Das Design des Kreuz-und-Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke Der Verlagsgesellschaft der Christlichen

Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.
© 2024 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.
Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.
Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Ihre Beziehung zu GOTT, erklärt.



Ihr Leben, umgewandelt.

Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit*
mit *Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy

sind im Leseraum der Christlichen Wissenschaft

in verschiedenen Formaten erhältlich.

Für weitere Informationen

schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com

oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.